

BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesverband – Exklusiv für Mitglieder

DBV-Veredlungstag - Neuausrichtung der Tierhaltung braucht verbindliches Ziel

Rund 350 Teilnehmer waren zum diesjährigen DBV-Veredlungstag mit dem Titel „Die Tierhaltung in Deutschland neu ausrichten“ nach Coesfeld gekommen. DBV-Vizepräsident Werner Schwarz und DBV-Veredlungspräsident Johannes Röring machten deutlich, dass sich die Landwirte bereits jetzt intensiv über Veränderungen Gedanken machen und auch handeln. Die Tierhaltungsdebatte werde jedoch mit unverminderter Schärfe geführt. Deswegen wird eine verbindliche nationale Nutztierhaltungsstrategie im Sinne eines Gesellschaftsvertrages immer wichtiger als Rahmen und Leitlinie für die Entwicklung des zukünftigen Weges der Tierhaltung in Deutschland. Professor Dr. Folkhard Isermeyer stellte eine flächendeckende staatliche Tierwohlprämie in den Mittelpunkt seiner Überlegungen für eine Nutztierstrategie. Das Konzept löste eine intensive Diskussion aus, da es letztendlich erhebliche staatliche Zahlungen an Tierhalter beinhaltet. Die lebhafteste Diskussion mit den anwesenden Landwirten zeigte, dass noch erhebliche Fragen bestehen zur Verlässlichkeit von Zielbild und Finanzierung und zur Einbeziehung von Markt und Verbrauchern. Aus Sicht von DBV-Vizepräsident Werner Schwarz erfordert dieser Vorschlag aufgrund seiner Tragweite eine intensive Diskussion im Berufsstand, die nun zeitnah geführt werden muss. Am Nachmittag wurde die Situation und die verschiedenen Aktivitäten des Berufsstandes rund um das Thema Ferkelkastration im Rahmen von Statements und einer kurzen Podiumsdiskussion beleuchtet. Es folgte ein Fachvortrag zum „Stall der Zukunft“ mit wichtigen, für das Tierwohl zu berücksichtigenden Aspekten und einer Darstellung von praktischen Lösungsbeispielen, Grenzen und Kosten. Den Abschluss machte eine von der i.m.a moderierte Podiumsdiskussion, in der Praktiker berichteten, wie sie über die Tierhaltung auf ihren Betrieben kommunizieren und dabei in schwierigen Situationen argumentieren.

Monitoring-Report Futtermittel

(QS) Einwandfreie Futtermittel bilden die Basis für sichere Lebensmittel. Aus diesem Grund ist jeder Betrieb, der im QS-System Futtermittel herstellt oder handelt, dazu verpflichtet, am Futtermittelmonitoring teilzunehmen. Für den QS-Monitoring-Report Futtermittel 2019 konnte auf

eine beeindruckende Datenbasis zurückgegriffen werden. Seit 2008 wurden insgesamt 244.843 Proben gezogen und 3.943.826 Analysen ausgewertet. Neben einer praxisorientierten Zusammenfassung der aktuellen Analyseergebnisse beinhaltet der Monitoring-Report Futtermittel auch interessante Hintergrundinformationen und Fakten rund um die Futtermittelanalytik.

Den Monitoring-Report Futtermittel finden Sie unter www.q-s.de/presse-newsroom/monitoring-report-futtermittel-1.html

Aujeszký erstmals in Finnland

Nach Angaben der Weltorganisation für Tiergesundheit (OIE) wurde die Aujeszký'sche Krankheit (AK) erstmals in Finnland nachgewiesen. Demnach wurde ein erlegtes Wildschwein positiv getestet. Dieser Fund hat keine Auswirkungen auf den AK-Status von Finnland, das weiterhin als AK-frei gilt. In Deutschland wurde die Aujeszký'sche Krankheit laut dem Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) zuletzt im Februar 2018 bei einem Wildschwein in Baden-Württemberg nachgewiesen.

Bauern-Demo zur Agrarministerkonferenz in Mainz

Anlässlich der Agrarministerkonferenz am 26.09. in Mainz demonstrierten 650 Bauern wirkungsvoll für ihre Anliegen für eine zukunftsfähige Landwirtschaft. DBV-Präsident Joachim Rukwied unterstrich die Notwendigkeit kooperativer Lösungen im Umwelt- und Naturschutz. BMEL-Staatssekretär Dr. Aikens sagte unter teilweise Protest der Teilnehmer, dass das Ministerium an der Seite der Bauern stehe, es aber teils nicht ohne Auflagen gehe. Neben dem Insektenschutz waren weitere wichtige Themen der AMK das Risikomanagement, die Zukunft der Tierhaltung sowie die Klimapolitik.

Vereinigungspreis für Schlachtschweine

03.10. – 09.10.2019

Auto-FOM-Preisfaktor: 1,85/Indexpunkt
FOM-Basispreis: 1,85 €/kg SG (+/- 0 Cent)

Schweine: Nachfrage etwas ruhiger
Ferkel: Marktlage ausgeglichen

Vereinigungspreis für Schlachtsauen

03.10. – 09.10.2019

1,43 €/kg SG (+/- 0 Cent) ab Hof

Quelle: AMI marktpreis.de/ VEZG